

PRESSEMITTEILUNG

Referat für Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit

Friederike Süssig-Jeschor

Pressesprecherin
der Medizinischen Fakultät

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Medizinische Fakultät
Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg

Telefon: +49 391 67-27123
Telefon: +49 391 67-15159

E-Mail: pressestelle@med.ovgu.de
www.med.uni-magdeburg.de

Datum
14.08.2023

Lungenklinik-Lostau ist neues Lehrkrankenhaus der Universitätsmedizin Magdeburg

Die zu den Pfeifferschen Stiftungen gehörende Lungenklinik Lostau wurde als neues Lehrkrankenhaus anerkannt und bildet künftig Medizinstudierende der Universität Magdeburg aus.

Die Medizinische Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg weitet ihre Zusammenarbeit mit den Pfeifferschen Stiftungen im Bereich der praktischen Ausbildung von Medizinstudierenden aus. In Zukunft können damit auch am Standort der Lungenklinik in Lostau Medizinstudierende ihre Ausbildungsabschnitte (Tertiale) im Praktischen Jahr (PJ) in den Pflichtfächern Innere Medizin und Chirurgie absolvieren. Insgesamt stehen im Rahmen der Kooperation mit den Pfeifferschen Stiftungen damit 16 PJ-Plätze an den Standorten Magdeburg-Cracau und Lostau für die Ausbildung der angehenden Ärztinnen und Ärzte am Krankenbett zur Verfügung. Die Pfeifferschen Stiftungen zählen bereits seit 2007 zum Netzwerk der insgesamt 13 Lehrkrankenhäuser der Universität Magdeburg.

Das PJ markiert den Übergang von vorwiegend theoretischem Studium zur selbstständigen ärztlichen Tätigkeit. Studiendekan Prof. Dr. med. Christoph Lohmann betont: „Wir freuen uns sehr, unser regionales PJ-Ausbildungsangebot mit dem Standort Lostau zu erweitern. In dieser Phase erlernen die Studierenden wichtiges Handwerkszeug und die notwendigen klinischen Fähigkeiten für den Arztberuf.“ Dekanin Prof. Dr. Daniela Dieterich ergänzt: „Das PJ zählt zu den wichtigsten Abschnitten der medizinischen Ausbildung und ist ein entscheidender Faktor bei der späteren Facharzt- und Standortwahl unserer Studierenden.“

Der ärztliche Direktor der Lungenklinik Lostau, Dr. med. Frank Heres, freut sich ebenfalls auf die Zusammenarbeit: „Die Kooperation zwischen der Universitätsmedizin Magdeburg und der Lungenfachklinik bündelt gemeinsame Ressourcen und führt fachliche Kompetenzen zusammen. Das kommt einerseits den Patienten zugute und ist zugleich für die Ausbildung der angehenden Medizinerinnen und Mediziner von großem Nutzen. PJ-Studierende können sich in den beiden Pflichtfächern Innere Medizin und Chirurgie an beiden Standorten hervorragend auf ihre spätere Tätigkeit vorbereiten.“

Um Akademisches Lehrkrankenhaus zu werden, müssen mehrere Voraussetzungen erfüllt sein. So müssen zum Beispiel die zwei Pflichtfächer Innere Medizin und Chirurgie ein breites Spektrum an Erkrankungen mit den entsprechenden diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten aufweisen.